

Luxemburg rutscht auf Platz 20

WETTBEWERBSFÄHIGKEIT Das zweitbeste Resultat der Geschichte

Christian Müller

Nachdem Luxemburg letztes Jahr das bisher beste Resultat im „Global Competitiveness Index“ erreicht hatte, ist das Land dieses Jahr um eine Position auf den zwanzigsten Platz gerutscht.

Auf den ersten drei Plätzen sind – wie bereits in den Vorjahren – die Schweiz, Singapur und die USA zu finden. Die letzten drei Plätze belegen Mauretanien, Tschad und Guinea. Griechenland landete auf Platz 81. – noch hinter der Ukraine und Tadschikistan.

Der „Global Competitiveness Index“ (GCI) ist einer von mehreren Indizes, die die Wettbewerbsfähigkeit der verschiedenen Länder analysieren. Hinter dem GCI, wo 140 Länder unter die Lupe genommen werden, steht das „World Economic Forum.“ Die betreffende Umfrage bei den Luxemburger Unterneh-

men wurde von der Handelskammer koordiniert.

Was das Abschneiden von Luxemburgs Nachbarländern angeht, so haben sich Deutschland und Frankreich um je eine Position verbessert, während Belgien um einen Platz nach unten rutschte. Von den drei Ländern liegt nur Frankreich hinter Luxemburg (Platz 22).

Dass Luxemburg nun eine Position eingebüßt hat, bereitet der Luxemburger Handelskammer Sorgen. Dies sei unzureichend, wenn man bedenke, wie viel Wachstum unsere Wirtschaft brauche, um die Lebensqualität zu erhalten und die „soziale Großzügigkeit“ weiter nachhaltig zu finanzieren, schreibt sie in einer Pressemitteilung. Luxemburg müsse sich nun anstrengen, wenn es auch weiterhin in den Top 20 der wettbewerbsfähigsten Länder der Welt bleiben möchte.

Laut Handelskammer ist nun Zeit zum Handeln. Andere Län-

der würden ihre Wettbewerbsfähigkeit schneller steigern als Luxemburg. Die wichtigsten Baustellen, ihr zufolge, sind die Entbürokratisierung, eine Flexibilisierung des Arbeitsrechts und Verbesserungen im Bereich Transport.

Arme Investoren

Es gilt aber, zu relativieren: Auf Platz zwanzig lag Luxemburg bereits im Jahr 2010. In den Jahren 2007 und 2008 war es auf Platz 25. Und in den Jahren 2009, 2011, 2012 und 2013 belegte das Land Platz 21, Platz 23 und Platz 22. Demnach wurde nun das zweitbeste Ergebnis der letzten Jahre erreicht.

Um zum Endergebnis zu kommen, nimmt das „World Economic Forum“ zwölf unterschiedliche Bereiche, etwa Institutionen, Infrastruktur, Gesundheit oder Innovation. In jedem Bereich

gibt es dann noch Unterkategorien.

Einige Beispiele: Bei Kindersterblichkeit, Schutz von Patenten, den Preissteigerungen, Fortbildungskursen für Mitarbeiter, Verbreitung des Internets und bei Exporten als Anteil der Wirtschaftsleistung schneidet Luxemburg sehr gut ab und liegt jeweils unter den besten fünf.

Sehr schlecht schneidet Luxemburg ab, was die Größe des nationalen Marktes und die Verfügbarkeit von Sitzen in Flugzeugen (Kilometer pro Woche) angeht. Auch dass es in Luxemburg prozentual gesehen mehr HIV-Infizierte gibt als in anderen Ländern verschlechtert das Ranking.

Und schockierend dürfte sein, dass der Finanzplatz Luxemburg, was den Schutz der Investoren betrifft, gemeinsam mit Ecuador, Kamerun, Ruanda und Vietnam auf Platz 100 von 140 untersuchten Ländern landet. Russland liegt auf Platz 88.

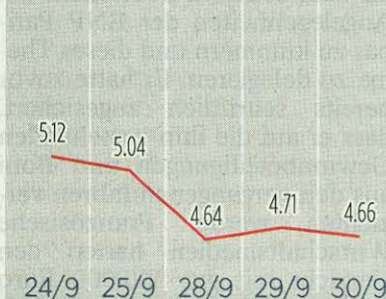
Weltweite Top 20

1.	Schweiz
2.	Singapur
3.	USA
4.	Deutschland
5.	Niederlande
6.	Japan
7.	Hongkong
8.	Finnland
9.	Schweden
10.	Großbritannien
11.	Norwegen
12.	Dänemark
13.	Kanada
14.	Katar
15.	Taiwan
16.	Neuseeland
17.	Vereinigte Arabische Emirate
18.	Malaysia
19.	Belgien
20.	Luxemburg

Quelle: GCI

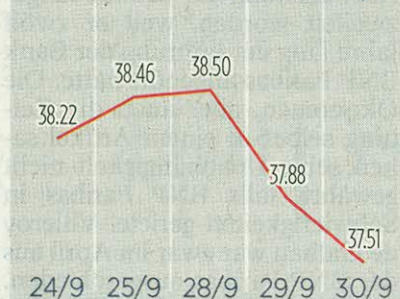
ARCELORMITTAL 4,66 €

Kurs am 2.1.2015: 9,05



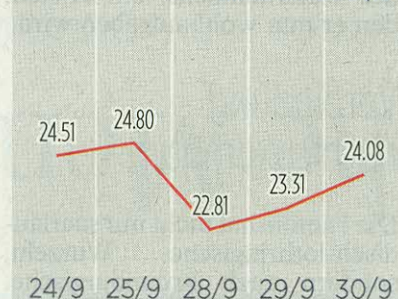
BREDERODE 37,51 €

Kurs am 2.1.2015: 29,40



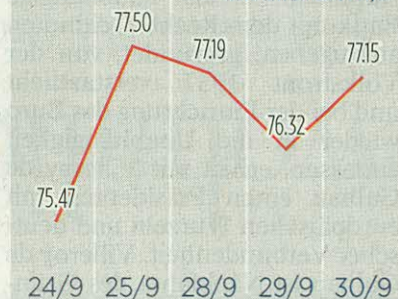
APERAM 24,08 €

Kurs am 2.1.2015: 24,98



RTL GROUP 77,15 €

Kurs am 2.1.2015: 77,61



SES 28,08 €

Kurs am 2.1.2015: 30,32

